

1716 Dezember 12., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [SECRETAIRE D'AMBASSADE], BERVILLE DE LA SABLON-  
NIERE, AN AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

"J'ay oublié Monsieur de vous demander La quittance de lb. 50 du S. Uttiger qui estoit avec Vous a Soleure", weshalb er ihn hiermit bitten möchte, ihm diese umgehend zuzustellen. Da sie nicht unter denen figurieren, die er, Zurlauben, versprochen habe, ihm hierher nach Solothurn zu übersenden, könnte diese nämlich leicht vergessen gehen.

Er sei seinem Wunsche nachgekommen und habe sich diskret darnach erkundigt, ob dem Abbé [Charles-Théophile de Béziade, Chevalier] d'Avaray, mit ein paar lebenden Rebhühnern eine Freude bereitet werden könnte. Dabei habe er feststellen dürfen, dass dem sehr wohl der Fall wäre.

Wenn er ihm wieder einmal zu Diensten sein könne, möge er es ihm ruhig mitteilen.

[Pierre-Louis] Sonnet [de la Tour], [Trésorier général alternatif des Liges Suisses et Grises], lasse ihn und seine ganze Familie herzlich grüssen.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 26, 126-127 - Blatt 127<sup>r</sup> leer

1702 August 7., Luzern

A

BRIEF VON [LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI BERETTI-LANDI], AN  
LANDVOGT [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

Die Nachrichten, welche er soeben durch einen Boten vom Hofe erhalten, wolle er ihm nicht vorenthalten. König [Philipp V.] habe 4 deutsche Regimenter zu Pferd, nämlich "Comercy, Darmstat, Visconti und Herbeville", völlig vernichtet und die gesamte Bagage, "heerbaucken, standarden, 1000 Pferdt, 400 gefangene" - unter ihnen viele Offiziere - in seinen Besitz gebracht. Wer nicht auf dem

Felde geblieben, sei im Fluss Tasson ertrunken, *"mit einem wort zu sagen, Ihro Maj. Armee marchierte zu 20 Soldaten jm glied mit trucknem fuess 200 schritt weit über todte menschen und Pferd in besagtem fluss, welcher also mit todten Corper angefüllt ware"*. Diese Schlacht habe am 27. Juli zu *"Victoria [San Vittoria]"* stattgefunden. Tagsdarauf habe [Graf Beat Jakob] Zurlauben *"400 teutsche Corazzier"* bei Mantua besiegt. Selbst der König sei *"bey dieser action mit blossem degen in der hand"* dabeigewesen. In Anbetracht dieser Umstände könnten die eidg. Orte wohl kaum mehr den Abschluss des gewünschten Kapitulats hintertreiben.

Weiter habe er die Meldung erhalten, dass am 1. August die königliche Armee Serraglia erobert und eingenommen habe. Die Deutschen hätten in der Eile ihr gesamtes Gepäck sowie die Kranken zurückgelassen. Anschliessend habe die Armee auch noch Modena und Guastalla in ihren Besitz gebracht.

Im nächsten Brief wolle er ihm ausführlich über all diese Aktionen berichten und dabei insbesondere die Bedeutung der königlichen Armee in Italien, die sozusagen *"den Meister spile"*, aufzeigen.

Jetzt dürften wohl auch die übrigen bisher abseits stehenden Orte den Werbungen des Königs nichts mehr in den Weg legen. [Luzern] werde am kommenden Mittwoch seine Resolution bezüglich des Kapitulats abgeben. Da dieses aber von allen gelobt worden sei, zweifle er nicht daran, *"das die hiesige Officiere auch stracks die Werbung anfangen werden"*.

Vorliegendes Schreiben möge er bitte dem Statthalter [Johann Jakob] Brandenburg vorlegen *"et indi publicarla"*.

Morgen hoffe er, dass der hiesige Rat [von Luzern] das Kapitulat ratifizieren und den Aufbruch endgültig bewilligen werde. Im übrigen hoffe er, dass man auch die [anlässlich der Tagsatzung] in Baden vorgeschlagene Kapitulation akzeptieren werde.

---

Original, z.T. in ital. Sprache, mit Siegel  
AH 26, 128-129 und 134 - Blatt 128<sup>V</sup> leer